

Realschule gewährt Einblicke

Beim Tag der offenen Tür erhalten Eltern und Schüler Infos zum Übertritt

Grafenau. Aufregend und bunt präsentierte sich die Staatliche Realschule an ihrem „Tag der offenen Tür“. Schon in der zu einem französischen Bistro umgestalteten Aula, in der die Fachschaft Französisch die Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnte und in der eine Gruppe aus Lehrern mit Schrammelmusik für eine angenehme Stimmung sorgte, konnte man sich über Wichtiges informieren.

So zeigte eine Ausstellung auf, wie durchlässig und chancenreich sich das bayerische Schulsystem präsentiert. Denn auch mit der Realschulausbildung kann man das allgemeine bayerische Abitur erreichen – und das in derselben Zeit, nämlich in 13 Jahren.

Auch andere Besonderheiten der Staatlichen Realschule Grafenau fanden in Rahmen von Ausstellungen in der Aula ihren Platz. Das Projekt „Fitmachen – Mitmachen“, das in den fünften Jahrgangsstufen durchgeführt wird, erweist sich seit vielen Jahren als hilfreich für den Übergang und die Eingewöhnung der ehemaligen Grundschüler an der weiterführenden Schule.

Die „Girls' Day Akademie“, bei der Schülerinnen der achten Klasse ein ganzes Jahr lang die Gelegenheit haben, in „typische“ Männerberufe hineinzuschnuppern, erfreut sich seit einigen Jahren bei den Mädchen großer Beliebtheit. Den Höhepunkt des Jahres stellt immer der feierliche Rückblick auf alle Bausteine und die Präsentation des bei der Firma Sesotec gefertigten Werkstücks im Rahmen einer Abendveranstaltung dar, bei der Eltern, Lehrer, aber auch Vertreter der Wirtschaft eingeladen sind und sich immer wieder beeindruckt von so viel „Girls' Power“ zeigen.

Seit einigen Jahren ist die Staatliche Realschule Grafenau „Partnerschule des Nationalparks“ und so ließen



Viele Besucher zeigten großes Interesse am Tag der offenen Tür.

– F.: Realschule

es sich Vertreter des Nationalparks Bayerischer Wald nicht nehmen, in einer Ausstellung Eindrücke von durchgeführten Projekten zu vermitteln. Ebenfalls in der Aula vertreten war die Polizei – die in mehreren Projekten, wie z. B. Suchtprävention, mit der Schule zusammenarbeitet – mit Vorführungen wie Rauschbrille und Reaktionstest. Den großen Stellenwert, den die Leseerziehung an der Realschule Grafenau genießt, wurde durch einen Bücherflohmarkt deutlich, dessen Erlös der Fahrt der zukünftigen fünften Klassen ins Schullandheim zugutekommt.

Die Digitalisierung stellt sich momentan für Bayerns Schulen als große Aufgabe der Zukunft dar. Auch in dieser Hinsicht ist die Staatliche Realschule Grafenau auf einem guten Weg. Die noch recht neuen Anschaffungen wie Smartboard und Tablet-koffer wurden von verschiedenen Fachschaften vorgestellt und von den zahlreichen kleinen und großen Besuchern einem Praxistest unterzogen.



Der Schulchor der Realschule präsentierte eine Mischung seines Könnens.

Nach diesen ersten Informationen wurden die Kinder zusammen mit ihren Eltern von den Tutoren und Vertretern der SMV in Empfang genommen, die eine Schulhausrallye vorbereitet hatten, in der vieles über die vielleicht zukünftige Schule in Erfahrung gebracht werden konnte. So bereiteten physikalische, geographische und chemische Experimente manche Überraschungen.

Schulleiter Ferdinand Klingelhöfer, Konrektor Martin Weiß und zweiter Konrektor Rainer Andorfer mischten sich unter Publikum und standen für Auskünfte zur Verfügung. Die Beratungslehrkraft der Real-

schule, Studienrätin Gertraud Bogner, war für diejenigen da, die sich mit dem Übertritt noch nicht ganz sicher sind. Auch der Elternbeiratsvorsitzende Tassilo Pichlmeier stand den Eltern der zukünftigen Schüler Rede und Antwort.

Dass die Schulzeit für viele Menschen ein Lebensabschnitt bleibt, an den man sich gerne zurückerinnert, liegt aber nicht nur am Unterricht: Die vielen außerschulischen Angebote bereichern den Schulalltag und machen die Schule zu einem Ort, an den man gerne zurückerinnert. Denn hier hat die Staatliche Realschule Grafenau einiges zu bieten: Studienfahrten nach England

bzw. Frankreich, der Schullandheimaufenthalt in Habischried, die Abschlussfahrten und das Skilager. Einen besonderen Stellenwert hat dabei aber sicherlich der in diesem Jahr zum ersten Mal stattfindende Schüleraustausch mit Mauritius, der mit Bildern und einem kurzen Film vorgestellt wurde.

Außerdem wurde das umfangreiche Wahlfachangebot der Realschule vorgestellt: Das Wahlfach „Tschechisch“ zeigte in der Aula Eindrücke von der Fahrt nach Budweis, der Chor und die Schulband um die beiden Musiklehrer Peter Moritz und Luise Brinster beeindruckten die Gäste mit ihrem Talent und Können. Ebenso großen Zuspruch fand die Arbeit der Schulsanitäter, die ihren „Patienten“ eine Sonderbehandlung zukommen ließen, indem sie ihnen mit Hilfe von Theaterschminke täuschend echt aussehende Schnittwunden und offene Verletzungen verpassten.

Die Sportlehrer der „Partnerschule des Wintersports“, wie sich die Staatliche Realschule Grafenau nun schon einige Jahre bezeichnen darf, hatten einen Parcours in der Turnhalle vorbereitet, bei dem die Gäste ihr sportliches Können testen konnten. Gut besucht war auch die Schulspielgruppe, die sich gerade in den letzten Vorbereitungen für die Aufführung des Musicals „Peter Pan“ nächsten Donnerstag befindet. Die Schüler konnten sich hier ein Bild von der Schwarzlicht-Technik machen.

All diese Besonderheiten der Staatlichen Realschule wurden für die Gäste noch einmal im Schulfilm zusammengefasst und präsentiert. Welch lebendige und intakte Schulfamilie an der Staatlichen Realschule Grafenau existiert, zeigte aber vor allem die Anwesenheit zahlreicher ehemaliger Schülerinnen und Schüler, die sich gerne an ihre Realschulzeit zurückerinnerten. Auch viele Lehrer freuten sich über ein Wiedersehen und nutzten die Gelegenheit zu einem kleinen Gespräch.